

**Das E39-Forum und der Autor übernehmen für diese Anleitung keine Haftung!
Die Arbeiten am - und im Wagen erfolgen ausschließlich auf eigene Gefahr.**

Unsachgemäß ausgeführte Arbeiten können sich an sicherheitsrelevanten Baugruppen negativ auf die Sicherheit des PKW und damit für die Sicherheit der Insassen auswirken.

Unsachgemäß ausgeführte Arbeiten an der Elektrik/Elektronik können zu weiterführenden Problemen und daraus resultierenden Fehlfunktionen führen.

Reperatur vom Drucklüfter (Klimalüfter) bis 9/98

Benötigtes Werkzeug:

1. Hammer
2. Torx und Schraubenschlüssel
3. Spitzzange
4. Schlitz- und Kreuz -Schraubenzieher
5. Flex m. Schrappscheibe
6. LötKolben
7. Schraubstock
8. Schweißgerät
9. Schleifpapier

Optimal wäre das Auspinnwerkzeug damit man den Motor komplett vom Rahmen entfernen kann, geht aber auch ohne

Bevor man die Reparatur beginnen kann muss der komplette Drucklüfter ausgebaut werden hierzu kann ich diese Anleitung empfehlen: <http://werkstatt.e39-forum.de/wiki/lib/exe/fetch.php?media=druckluefter.pdf>

Dieser Eingriff ist nötig, wenn die Widerstände funktionieren, über Pin 1 und 4 sollte der Motor sich drehen auch wenn die Widerstände kaputt sind, macht er dies nicht, ist der Fehler am Motor, genau so kann man ihn auf Durchgang Prüfen.

Nachdem man den Drucklüfter vor sich liegen hat entfernt man die Torx-Schrauben die das Gitter am Rahmen halten.

Die 8 Schrauben sind **Rot** gekennzeichnet:

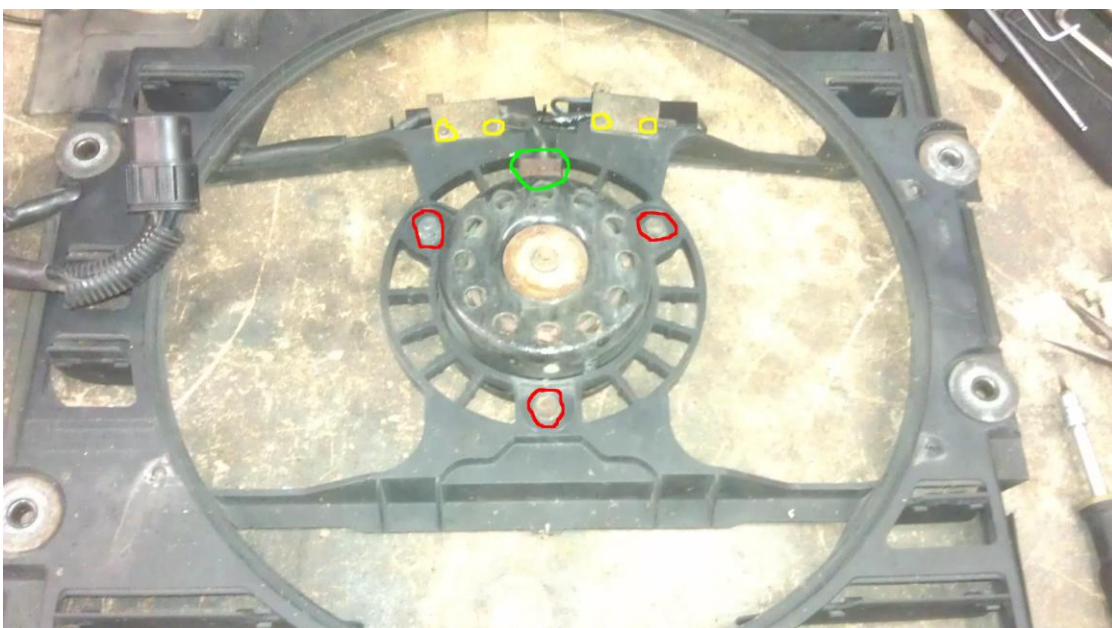


Nachdem die Gitter entfernt wurden ist nun der Propeller dran.
Dazu benötigen wir die Spitzzange, wenn man von oben drauf sieht erklärt es sich von selbst.
Von oben packt man die Klammer und dreht sie um 90 Grad, diese hab ich Gelb gekennzeichnet.

Danach können wir den Kompletten Propeller abnehmen ;)

Nun öffnet man die 3 Mutter (**Rot**),
und die Klammer (**Grün**)
und auch die 4 kleinen Kreuzschrauben (Gelb) diese halten die Widerstände, bitte

Vorsichtig öffnen! Die Schrauben sind meist in einem sehr schlechten Zustand.



So wenn möglich sollte man jetzt die Kabel aus dem Stecker ausspinnen, dies erleichtert die folgenden Arbeiten.

Nun kommen wir zur eigentlichen Arbeit

Nun können wir den Motor aus dem Rahmen entnehmen.

Als nächstes benötigen wir die Flex mit der Schruppscheibe.



Wie auf den Bild gekennzeichnet trägt man jetzt nur an den Ecken das Material ab. Diese Arbeit ist in ca 4 Min erledigt.

Für den nächsten Schritt benötigen wir nun den Schraubstock, mit dessen Hilfe Pressen wir die Nasen durch das Gehäuse.

Wichtig: Immer ein klein wenig an jeder Nase pressen, sonst könnte man den Deckel verbiegen.



Nun Hebelt man die Platine vorsichtig raus.

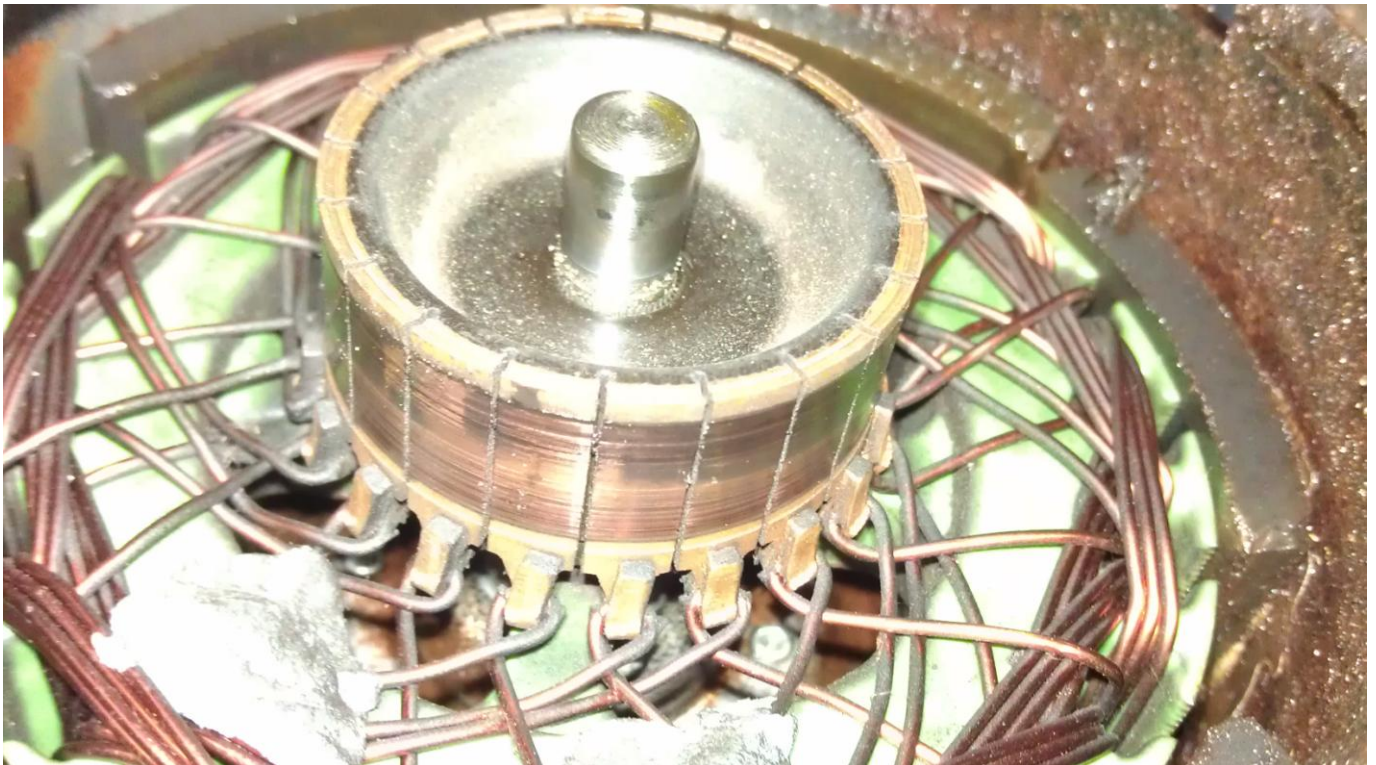


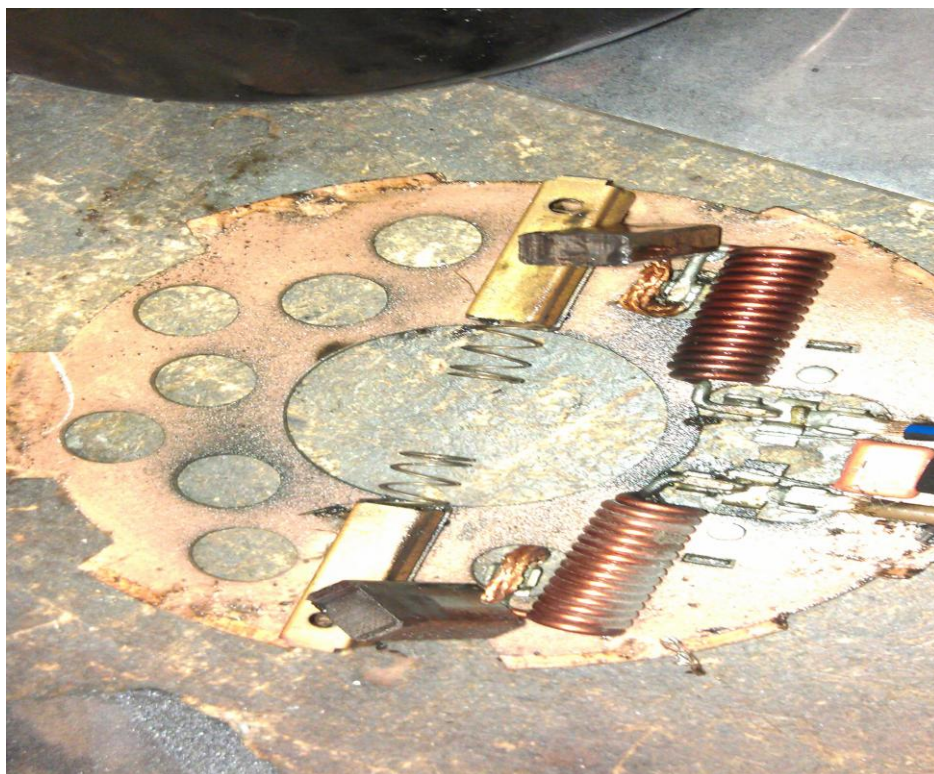
Nun verwendet man das Schleifpapier und säubert die Stellen wo die Kohlen drauf laufen, wie auch die Kohlen an den Vorderen Flächen.

Sollte man vll. erkennen dass sich eine Lötstelle gelöst hat, einfach nach Löten.

Wichtig: auch wenn man Innen im Gehäuse Rost erkennt, sollte man diesen nicht weg schleifen, da sich der sonst an den Magneten fest haftet.

Hier die Kontaktfläche:





Nachdem diese gereinigt wurden, kann man ihn in umgekehrter Reihenfolge wieder zusammensetzen ;)

Den Deckel wird man nun mit 3 oder mehr Schweißpunkten wieder mit dem Gehäuse verbinden.

Somit ist alles wieder Bombenfest und schon kann man ihn mit einer 12 Volt Batterie testen, wobei man das auch schon machen kann bevor der Deckel drauf ist, aber

Achtung: der Motor hat ne ganz schöne Kraft.

Wegen diesen Gründen braucht man sich keinen neuen Drucklüfter kaufen ins besondere, weil dem Motor nichts fehlt außer eben solcher Kleinigkeiten.

Ich hoffe ich konnte euch mit meiner Anleitung weiterhelfen.

Gruß Ben